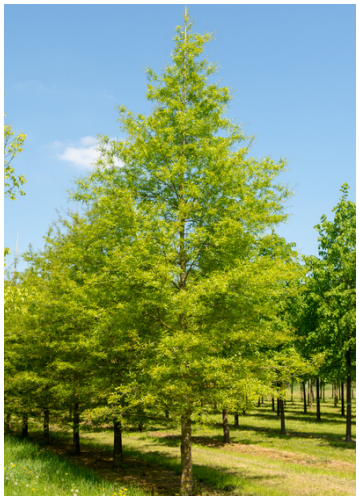
# *Quercus phellos*
# Weiden-Eiche, Weidenblättrige Eiche



*Quercus phellos* (Weiden-Eiche, Weidenblättrige Eiche) kommt in der Natur im Osten und in der Mitte der Vereinigten Staaten vor. Der Baum wächst dort hauptsächlich an Flussufern in Böden, die im Winter regelmäßig kurz überschwemmt werden. Auch in der Wachstumssaison gibt es dort manchmal kurze Nässeperioden. *Quercus phellos* steht oft an der Grenze von nass zu trocken und wächst gemeinsam mit u.a. *Acer rubrum, Fraxinus pennsylvanica* und *Gleditsia triacanthos*. Die Weiden-Eiche kann eine Höhe von bis zu 30 m erreichen. In Kultur ist die Höhe in der Regel auf 15 bis 20 m bei einer Breite von max. 12 m begrenzt. *Quercus phellos* hat in der Jugendphase eine ziemlich schnell wachsende pyramidale Krone, die später breit eirund wird.

*Quercus phellos* verbindet die anmutige Erscheinung der Weide mit dem imposanten Charakter der Eiche. Der Baum hat die Krone und den schlanken, hohen Stamm der Eiche, aber nicht die für Eichen so typischen gelappten Blätter. Stattdessen hat die Weiden-Eiche wie die Weide sehr feine und auffällige, lanzettförmige Blätter. Das glänzende, gewellte Laub treibt bronzefarben aus, wird dann grün und hat im Herbst ein schönes Goldgelb. In wärmeren Gebieten bleibt diese Art grün, in kälteren Gebieten verliert sie ihre Blätter. Im Mai blüht die Weiden-Eiche mit goldgelben, hängenden Blumenkätzchen. Nach der Blüte erscheinen auf dem Baum kleine braune und gelbgrüne Eicheln, die von Vögeln und kleinen Säugetieren gefressen werden.

*Quercus phellos* ist beständig gegen eine Vielzahl städtischer Bedingungen und folglich ein hervorragender Baum für die Zukunft. Die Art ist windbeständig und verträgt mäßige Meeresbrisen, aber auch Hitze, Dürre und kurzfristige Überschwemmungen. Dadurch eignet sich der Baum sehr gut für die Anpflanzung in Wadis und Küstengebieten. Aber auch in Parks, (großen) Gärten und auf Friedhöfen gedeiht die Weiden-Eiche sehr gut. *Quercus phellos* ist frei von Krankheiten und Befall, muss aber in saure Böden gepflanzt werden. Der Baum wächst schlecht in kalkhaltigen Böden.

## SAISONFARBEN

| jan | feb | mar | apr | mei | jun | jul | aug | sep | okt | nov | dec |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

## PFLANZENTYPEN

**Baumarten**: hochstämmige Bäume, Stammbüsche, mehrstämmige Bäume, Klima-Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: Dach, mehrstämmige Schirmform, Spalier, Spalierschirm

## VERWENDUNG

**Ort**: Straße, Allee, Platz, Park, Grünstreifen, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, Sickerbecken, Küstengebiet | **Bodenversiegelung**: keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte**: Klimabepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung, Solide Bepflanzung, städtische Bepflanzung

## EIGENSCHAFTEN

**Kronenform**: eirund | **Kronenstruktur**: geschlossen | **Höhe**: 15 - 20 m | **Breite**: 9 - 12 m | **Winterhärtezone**: 5A - 9B

## STANDORT

**Windfestigkeit**: verträgt stärkeren Wind, verträgt mittelstarken Seewind | **Bodentypen**: Löss, Ton, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht, nass | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Vögel, kleine Säugetiere | **Extreme Umgebungen**: verträgt Streusalz, verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze, verträgt kurzfristige Überflutung

## PLANTKENMERKEN

**Blüten**: Kätzchen, hängend | **Blütenfarbe**: Goldgelb | **Blütezeit**: Mai - Mai | **Blattfarbe**: Bronze austreibend, Dunkelgrün | **Blatt**: halbimmergrün, lanzettförmig, schmal, glänzend, gewellt | **Herbstfärbung**: Goldgelb | **Frucht**: klein, Eichel | **Fruchtfarbe**: Gelbgrün, Braun | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: leicht furchig | **Zweigefarbe**: Braungrün | **Zweige**: mit Lentizellen | **Wurzelsystem**: ausgedehnt, fein verzweigt

EBBEN trees since 1862

TreeEbb